



Sonderausstellung im Tal Museum Engelberg

ENGELWELTEN

15. Dezember 2019 bis 13. April 2020

Vernissage: 14. Dezember, 17 Uhr

Engel wecken Emotionen, rufen Erinnerungen an die Kindheit hervor und sind auf unterschiedlichste Art und Weise in unserem Alltag präsent: in Kirchen, auf öffentlichen Plätzen, zu Hause, in Ortsnamen, in der Literatur, in der Werbung und nicht zuletzt auch in der Alltagssprache.

„Engel“ sind ein weites Feld. Googelt man den Begriff, erhält man mehrere Millionen Ergebnisse. Die Ausstellung und der Katalog „Engelwelten“ bieten dennoch etwas Neues und bisher so Noch-Nie-Dagewesenes. Sie versuchen in einer Art Ahnenforschung erstmals eine Genealogie der so unterschiedlichen Engelsvorstellungen der abendländischen Kultur zu erstellen. Die Ausstellung „Engelwelten“ dokumentiert die Welt der Engel, indem sie ihren Ursprüngen, Entwicklungssträngen und vielfältigen Ausprägungen nachgeht.

Die vom Bibel + Orient Museum (Fribourg) erarbeitete Schau geht in 8 Sektionen der Frage nach, woher die Ursprünge der Engelswesen stammen und was ihre Funktionen waren und sind. Die Schau umfasst rund 100 hochkarätige Objekte (ab 2000 v. Chr) aus dem Vorderen Orient (Altes Ägypten, Griechenland, Römisches Reich), darunter rund 40 Skarabäen, Rollsiegel und Münzen. Dazu gesellen sich zahlreiche Kunst- und Alltagsartefakte, in Bezug zu Engelberg, der Legende über die Entstehung des Ortsnamens und dem Engelberger Wappen stehen. Die Objekte sind vielfältig und reichen von Wirtshausschildern zu Schutzengelbildchen bis zu himmlischen Werbeplakaten.

Die Ausstellung dauert bis Ostern 2020 bildet einen Teil der Jubiläumsfeierlichkeiten des Benediktinerklosters Engelberg.

Öffnungszeiten:

15., 21./22. Dezember: 14-17 Uhr

26. Dez. 2019 bis 5. Januar 2020 täglich 14-17 Uhr

8. Januar - 13. April 2020: Mittwoch bis Sonntag 14-17 Uhr

Rundgänge durch die Ausstellung: 27. und 28. Dezember 2019; 4. Januar, 15. Februar, 22. Februar und 11. April 2020.

Begleitprogramm und Führungen: www.talmuseum.ch

Abb.: Fahne der Rütlichützen Engelberg. Seide, gestickt, mit Metallfäden. 1907 (Ausschnitt)